

Reihenfolge des Auftritts und Programm lt. Ansage

## SAXOPHON SPECIAL

### Internationales Werkstatt-Konzert

Willem Breuker (Holland)

Peter Brötzmann (BRD)

Steve Lacy (USA)

Evan Parker (England)

John Tchicai (Dänemark)

und

Klaus Koch

Günter Sommer

Ansage: Lothar Förster

---

Initiatoren von „Jazz in der Kammer“: Martin Linzer, Joachim Maaß, Günter Sonnenberg

## Saxophon Special

Fünf international bekannte Saxophonisten der westeuropäischen Free-Jazz-Szene, nicht mehr unbekannt auch bei uns, sind unserer Einladung gefolgt zu einem Konzert mit ausgesprochenem Werkstatt-Charakter, einem Experiment auch für die Musiker. Vom Solo – alle fünf sind zuvor in einem „Workshop Freie Musik“ als Solisten aufgetreten – bis zum Septett, unter Mitwirkung unserer rhythm-section Koch/Sommer, ist alles möglich, der spontanen Improvisation ist in jeder Beziehung freier Raum gegeben. Auch die Veranstalter lassen sich überraschen!

Willem Breuker (33), im Duo mit Leo Cuypers vielbejubelter Mitwirkender der 100. Kammer, Leiter des Willem Breuker Kollektief, ist einer der kreativsten und ideenreichsten Musiker der zeitgenössischen Jazz-Szene, bemüht um eine neue Synthese von Jazz und europäischer Musiktradition, unter Einbeziehung der verschiedensten Formen von Marschmusik und Gassenhauer, Volkslied und Kaffeehausschnulze. Breuker setzt „neben seiner Kompositionstechnik, die stellenweise eine starke Affinität zu Weill und Eisler spürbar werden läßt, und Free Jazz als gleichberechtigter dritter Komponente musikalischer Szenen ein, nicht nur, um das Publikum unmittelbar einzubeziehen, sondern um ihm gleichzeitig einen Spiegel vorhalten zu können mit dem Ziel, kritische Reflexionen zu provozieren“ (Jazz Podium).

Peter Brötzmann (37), im Trio mit Fred van Hove und Han Bennink sowie als Mitglied des I.C.P. Tentetts Gast in der „Kammer“, einer der vielseitigsten und dynamischsten Saxophonisten der Gegenwart, gehört zu den Pionieren und radikalsten Vertretern des Free Jazz in Europa. Ständiges Mitglied des Globe Unity Orchestra, Leitung Alexander von Schlippenbach.

Steve Lacy (43), mit eigenem Quintett im Vorjahr Gast der „Jazzbühne Berlin“, in den USA vom Dixieland direkt zum Free Jazz kommend, ist „der einzige bekannte Sopransaxophonist der Jazzgeschichte, der das Sopran von Anfang an als Hauptinstrument erwählt hat“ (Berendt), was ihm ein ganz eigenes Profil verleiht. Seit 1963 lebt Lacy in Paris, arbeitet mit wechselnden Partnern, in letzter Zeit viel als Solist.

Evan Parker (33), im letzten November mit eigener Gruppe Gast im „TiP“, zählt zu den wesentlichen Vertretern des Free Jazz in England, spielte dort u. a. mit John Stevens, Paul Lytton und im „London Jazz-Composers-Orchestra“. Arbeitet eng mit den westdeutschen Musikern um Alexander von Schlippenbach und das Globe Unity Orchestra zusammen, für das er mehrfach komponierte und arrangierte.

John Tchicai (41), mit dem I.C.P. Tentett und den Strange Brothers Gast der „Kammer“, ist nach Lehrjahren in New York, der Zusammenarbeit mit Cherry, Shepp, Rudd, Coltrane zu einem der führenden Avantgardisten der westeuropäischen Jazz-Szene geworden, nun auch zu einem anerkannten Jazz-Pädagogen.

„Jazz in der Kammer“ Nr. 105 ist am 24. April 1978 um 20 Uhr in den Kammerspielen des Deutschen Theaters.

Es spielen das Friedhelm Schönfeld Trio (mit Aladar Pege) und das Andreas Altenfelder Quintett.

Der Vorverkauf hat begonnen!

## Unser Spielplan

Deutsches Theater  
DIE SOMMERFRISCHE  
DER STURM  
KÖNIG LEAR  
TORQUATO TASSO

DEUTSCHLAND,  
EIN WINTERMÄRCHEN  
PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG  
DER ZERBROCHNE KRUG  
MICHAEL KOHLHAAS  
KINDER DER SONNE  
ZWEI KRAWATTEN  
AMPHITRYON  
ADAM UND EVA  
DER DRACHE  
DER STANDPUNKT und  
TUCHTIGE LEUTE  
DIE INSEL

DAS SCHWITZBAD  
EII KENNT IHR NOCH  
DAS ALTE LIED?  
PHILOKTET

Foyer Deutsches Theater  
DIE NACHT NACH DER  
ABSCHLUSSFEIER

Kammerspiele  
MASS FÜR MASS  
LETZTEN SOMMER  
IN TSCHULIMSK  
TAG FÜR TAG  
DIE RATTEN  
PAULINE  
DIE NEUEN LEIDEN DES  
JUNGEN W.  
DAS JAHRMARKTSFEST  
ZU PLUNDERSWEILERN

TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN  
DON QUICHOTE IN MURZELEDO

PERIPHERIE  
VON KALAF UND  
PRINZESSIN TURANDOT

Kleine Komödie  
DAS PFLICHTMANDAT  
DER KOMMISSAR UND  
DER STAMMGAST  
PROVINZANEKDOTEN  
KURZER LEHRGANG FÜR  
THEATERBESUCHER  
ACH, ES WAR NUR DIE LATERNE  
DAS GROSSE LALULA  
DAS BIEST DES MONSIEUR RACINE  
DIE SERENADE ...

DICHTER IN PREUSSEN  
WRDLBRMPFD ODER  
ÜBERMORGEN REGNETS SELTEN

Carlo Goldoni  
William Shakespeare  
William Shakespeare  
Johann Wolfgang  
v. Goethe

Heinrich Heine  
Heinrich von Kleist  
Heinrich von Kleist  
Heinrich von Kleist  
Maxim Gorki  
Georg Kaiser  
Peter Hacks  
Peter Hacks  
Jewgeni Schwarz

Wassili Schukschin  
Athol Fugard/  
John Kani/  
Winston Ntshona  
Wladimir Majakowski

Deutsche Balladen  
Heiner Müller

Wladimir Tendrjakow

William Shakespeare

Alexander Wampilow  
Arnold Wesker  
Gerhart Hauptmann  
Georg Hirschfeld

Ulrich Plenzdorf  
Johann  
Wolfgang v. Goethe/  
Peter Hacks

Nikolai Gogol  
Volkmar Otte/  
Burkhard Seidemann  
František Langer  
Volkmar Otte/  
Burkhard Seidemann

John Mortimer

Georges Courteline  
Alexander Wampilow

Thomas Mann  
Julie Schrader  
Christian Morgenstern  
Alexander Lang  
Musikalisch-  
Literarischer Abend  
Heinrich von Kleist

Karl Valentin

# JAZZ in der Kammer

## Nr. 104

Deutsches Theater / Kammerspiele  
Intendant Gerhard Wolfram